

H. Raoul Auerhainer Wien III. Keilberggasse 13

Lieber Freund, da Ihr Vortrag hoffentlich bald zustande kommt, wird es Ihnen gewiss lieb sein, den besten jüngeren Dichter der Schweiz, meinen Freund Robert Falsi kennen zu lernen, den ich Ihnen aufs herzlichste anvertraue. Ich selbst wollte ihn begleiten, aber zögerte doch, meinen Aufenthalt hier in Frage zu stellen.

Hier in Moutrens lebe ich ganz meiner Arbeit, um am einem schönen Herbst gelöstet in den traurigen Winter zu gehen.

Viele Grüße Ihrer lieben Frau! Herzlichst Ihr

Stefan Zweig

21. Sept. 1918

Versäumen Sie Falsi's Vortrag in der Göttinger Gesellschaft nicht!



